

„Interoperable globale Geodateninfrastruktur (GDI) im Projekt African European Georesources Observation System (AEGOS)“

Dr. Andreas Barth, Bernd Torchala (Beak)

Der Vortrag gibt zunächst eine kurze Einführung in das AEGOS-Projekt, um danach aus der Aufgabenstellung und der administrativ-organisatorischen Struktur heraus auf Probleme einer GDI hinzuweisen und Lösungen für die GDI vorzustellen.

Neben der Publizierung vorhandener Daten und Dokumente mittels Metadaten und Metadaten-Katalog konzentriert sich AEGOS auf die Bereitstellung interoperabler Web-Dienste durch Afrikanische Geologische Dienste für die 4 Themen Geology, Mineral Resources, Groundwater und Geothermal Energy.

Wesentlich für die AEGOS-GDI sind die Vereinbarung der Standards bzw. der AEGOS-Profile der Standards sowie die Spezifikation von AEGOS-Knoten. Bei den Standards lehnt sich AEGOS, soweit dies geht, an INSPIRE-Entwicklungen an. Für die AEGOS-Knoten schlägt das Konzept Hard- und Softwarearchitekturen vor. Es wird weiterhin definiert, welche Aufgaben auf der nationalen Ebenen liegen und welche Aufgaben Bestandteil der AEGOS-Implementierung sein werden.

Auf der Basis von Open-Source-Produkten wird ein sehr pragmatischer *AEGOS-Starter-Kit* spezifiziert, mit dem ein Land kostengünstig einen AEGOS-Knoten aufbauen kann.

Es wird auf Probleme hingewiesen, die sich aus nicht abgeschlossenen Standard-Entwicklungen z. B. für die Datenmodelle EarthResourceML und GroundWaterML sowie eines fehlenden Standards für Geothermie-Daten ergeben. Als problembehaftet stellt sich auch die Realisierung von lizenzierten Diensten in einer solchen globalen GDI heraus.

Zusätzlich werden die vom AEGOS-Projekt vorgesehenen „user oriented products“ vorgestellt. Dies sind aus vorhandenen Daten generierte neue Informationen, wie z. B. Regional-Planungskarten und Vorhersagekarten für Grundwasserpotenzial, mineralische Rohstoffe usw.

Bernd Torchala

Beak Consultants GmbH

Telefon: 03731 781 358

Fax: 03731 781 352

Email: bernd.torchala@beak.de